

Klassenerhalt dank Mühlbrandt und Fleiter

HANDBALL: Bezirksligist TSG Harsewinkel siegt 41:30

■ **Harsewinkel** (nwh/kra). Die TSG Harsewinkel II hat am Samstagabend mit dem 41:30-Sieg im Relegationsspiel gegen den TB Burgsteinfurt den Klassenerhalt in der Handball-Bezirksliga perfekt gemacht und die Gäste zum Abstieg in die Kreisliga verurteilt. Ihnen wurde zum Verhängnis, dass der VfL Gladbeck am Nachmittag in der Abstiegsrelegation der 3. Bundesliga gescheitert und in die Oberliga abgestiegen war.

Das hatte nämlich Folgen in den Spielklassen darunter. Die HSG Augustdorf/Hövelhof ist als Dritttletzter doch noch aus der Ober- in die Verbandsliga abgestiegen, die nun Eintracht Oberlütbe als dritter Verein neben dem TV Emsdetten und dem HSV Minden-Nord verlassen muss. Hinfällig wurden zudem die Relegationsspiele der Landesliga-Dritttletzten. Sowohl die TG Lage als auch die Spvg. Versmold spielen künftig in der Bezirksliga. Als zusätzlicher Aufsteiger aus der Bezirks- in die Landesliga steht dagegen der TuS Spenge II (mit dem Ex-Harsewinkler Simon Hanneforth) nach dem 28:16-Sieg im Entscheidungsspiel gegen den SC Münster fest.

Die Greffener Sporthalle platze am Samstag aus allen

Nähten, denn auch aus Burgsteinfurt waren viele Fans angereist. Grund zum Jubeln hatte aber relativ schnell nur noch der Harsewinkler Anhang, denn nach einer ausgeglichenen Anfangsviertelstunde setzte sich die TSG-Reserve bis zur Pause noch zum 18:12 ab.

Nach dem Wiederanpfiff erhöhte das Team von Trainer Thorsten Wiemann den Vorsprung sofort auf 26:14 (37.). Auch ein Lauf des TBB Mitte der 2. Halbzeit wurde den Gastgebern nicht mehr gefährlich. Entscheidenden Anteil an dem sicheren Erfolg hatten der zur Spvg. Steinhagen wechselnde Mario Fleiter (11/5 Tore) und Manuel Mühlbrandt. Der Stammspieler des Verbandsligateams zeigte mit zwölf Treffern, dass er seine Knieverletzung, die ihn zu einer Pause in der entscheidenden Saisonphase zwang, überwunden hat.

„Das war eines unserer schönsten Spiele“, atmete Wiemann nach dem Schlussspielfauf. Auch das Saisonfazit des Trainers fiel nach dem gewonnenen Abstiegskampf positiv aus. „Ich denke, wir haben das Optimum aus der Saison herausgeholt“, erinnerte Wiemann an die vielen Verletzungssorgen und Aufstellungsprobleme.



Bitte, recht freundlich: Das Team-Shooting vom Veranstalter „Regionale Sporthelden“ hat sich mittlerweile fest etabliert.

FOTO: NW

Kostenlose Mannschaftsfotos

Professionelle Aufnahmen für Amateurlkicker – Bewerbungen jetzt möglich

■ **Gütersloh** (nw). Der Mann weiß genau, was er will. „Die Lücke müsst ihr schließen, sonst entsteht dort ein komisches Loch. Das sieht auf dem Bild nicht gut aus. Noch ein bisschen enger zusammenrutschen“, fordert der Fotograf auf: „Jetzt tut so, als ob euch das gefällt und lächelt bitte in die Kamera. Danke!“

Ein paar Augenblicke später ist die gehaltene Aufnahme Geschichte, die Kicker streben auseinander und der Fotograf wendet sich der nächsten Mannschaft zu. So oder so ähnlich laufen die Team-Shootings ab, die der Veranstalter „Regionale Sporthelden“ seit vielen Jahren anbietet – in 19 Städten zwischen Hannover und Aachen. In diesem Jahr feiert das

Team-Shooting seine Premiere in Bielefeld: Am Samstag, 2. August, bekommen die Fußballmannschaften aus der Region im Decathlon-Store in Sennestadt die Gelegenheit, sich professionell ablichten zu lassen. Das Beste daran: Die Fotos sind kos-

»Viele Vereine sind froh, dass ihnen dabei geholfen wird«

tenlos, und das Event wird mit einem kurzweiligen Rahmenprogramm abgerundet.

„Die Fotos eignen sich nicht nur hervorragend für die vereinseigene Zeitung oder die vereinseigene Homepage, sondern auch für die Spieler-, Trainer- oder Betreuer-Profile in Internetportalen wie zum Beispiel

FuPa.net. Das Shooting bietet eine ideale Gelegenheit, die Aktiven direkt zu erreichen und mit professionellen Bildern für die neue Spielzeit auszustatten“, sagt Sportredakteur Matthias Foede vom Medienpartner Neue Westfälische.

Die Geburtsstunde des Team-Shootings war in Bochum. Mittlerweile gehört das Event in vielen Städten zu einem festen Bestandteil in der Vorbereitung auf die anstehende Saison. „Es macht uns sehr stolz, dass die Veranstaltungen so positiv angenommen werden. Viele Vereine sind froh, dass ih-

nen dabei geholfen wird, professionelle Fotos zu erstellen“, sagt Michael Jasmund vom Veranstalter Regionale Sporthelden. „Wir freuen uns, dass wir nun auch in Bielefeld Station machen.“

Die Teams können sich ab sofort anmelden und dabei sogar eine Wunschzeit angeben. Am Tag des Events werden die Mannschaften professionell im Team und als Einzelporträt abgelichtet. Die Mannschaften müssen am Veranstaltungstag nicht mehr als 30 Minuten aufwenden. Die kurze Wartezeit kann beim Torwandschießen überbrückt werden. Hier gibt es zudem noch attraktive Preise zu gewinnen.

Die Anmeldung ist ab sofort unter www.team-shooting.de möglich.



Abschied: Mario Fleiter verlässt die TSG Harsewinkel als Bezirksligaspieler Richtung Spvg. Steinhagen.

FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE

Zwei Teams in der A-Liga sind zu viel

FUSSBALL: Germania Westerwiehe erwägt Verzicht

■ **Rietberg** (mbu). Zwei Spiektage vor dem Saisonende steht fest, dass die 1. Mannschaft von Germania Westerwiehe aus der Fußball-Bezirksliga ab- und die 2. Mannschaft aus der Kreisliga B aufsteigt. Ob der SV Germania in der Saison 2014/15 allerdings wirklich mit zwei Teams in der Kreisliga A antritt, ist noch nicht geklärt.

Seit feststeht, dass es zu dieser außergewöhnlichen Konstellation kommen wird, beraten sich die Verantwortlichen. Vorstandsmitglied Hans Pasel und Nico Benteler, aktuell noch Trainer des Reserveteams und in der neuen Serie für die 1. Mannschaft verantwortlich, lo-

ten derweil aus, ob der Sportverein zwei konkurrenzfähige Kader aufstellen kann.

„Da aus dem aktuellen Bezirksligaangebot einige ältere Akteure ihre Karriere beenden wollen und durch talentierte Kicker aus der Reserve ersetzt werden sollen, ist das schon eine schwierige Situation für uns“, erklärt der über der Personalplanung brütende Benteler. Sollte Germania Westerwiehe auf den Aufstieg seiner 2. Mannschaft verzichten, würde in diesem Fall der Tabellenzweite in der Kreisliga B, Staffel 2, profitieren und in die A-Liga aufsteigen. Derzeit wäre der VfB Lette der Nutznießer.

Platz in der Westfalenliga gesichert

FUSSBALL: A-Jugend des SC Verl verliert 2:3 gegen Paderborn und profitiert von Arminias Klassenerhalt

■ **Kreis Gütersloh** (msc). Die A-Junioren des SC Verl bleiben trotz einer 2:3-Niederlage gegen den SC Paderborn am vorletzten Spieltag in der Fußball-Westfalenliga. Die Mannschaft von Trainer Jörg Runge profitiert davon, das Arminia Bielefeld den Klassenerhalt in der Bundesliga geschafft hat. Gegen die Paderborner lag der SCV schnell mit 0:3 hinten. „In der 2. Halbzeit haben wir dann alles auf eine Karte gesetzt“, berichtete Runge. „Aber leider hat

es nur noch zu den Toren von Haralambos Makridis sowie Patrick Choroba und nicht mehr zum Ausgleich gereicht.“

Landesliga: SC Wiedenbrück – SC Neheim 2:0. Der eigene Sieg und der Patzer des Tabellenführers SV Lippstadt hat dem SCW wieder eine Titelchance eröffnet, denn der Rückstand beträgt vor dem letzten Spiel nur noch zwei Punkte. „Da geht noch was“, glaubt Trainer Andres Harsdorf. Die Treffer markierten Schekri Aziz (60.) und

Muhamed Suleman (87.). **BSV Menden – FC Gütersloh 1:5.** Der FCG trat mit Spielern aus der B-Jugend an, da nur acht Kicker aus dem etatmäßigen Kader zur Verfügung standen. Die Mannschaft wurde von Co-Trainer Stefan Grundmann betreut. Den Ehrentreffer markierte Tim Zeihe. **SC Herford – Gütersloher TV 1:1.** „Wir haben gegen zwölf Mann gespielt.“ GTV-Trainer Carlos da Silva war mit einigen Entscheidungen des Schieds-

richters nicht zufrieden. Das 1:0 für die Turner schoss Richard Heitmann (35.). Der Ausgleich fiel zehn Minuten vor Schluss. **Victoria Clarholz – TBV Lemgo 3:2.** „Verdient“, lautete das knappe Fazit von Victorias Trainer Christopher Hankebmeyer. Für die Clarholzer trafen Felix Bünte (18.) per Straßstoß, Steffen Uphus (53.) und Hannes Bünte (70.). Die Gegentreffer kassierte der Tabellenvierte in der 27. und in der 87. Minute.

Landesligist überzeugt in Delbrück

FUSSBALL: C-Junioren des SC Verl gewinnen 3:1

■ **Kreis Gütersloh** (msc). Die C-Junioren des SC Verl haben in der Fußball-Landesliga das Spiel beim Delbrücker SC mit 3:1 gewonnen. Die Tore für die überlegenen Gäste erzielten Jannis Karantzidis (15.), Ahmet Ahmetoglu (20.) und Jan Schöppner (45.). „Das war ein intensives Spiel“, berichtete Trainer Przemek Czepp. Der SC Wiedenbrück spielte derweil 4:4 gegen den SV Kutenhausen/Todtenhausen. Die Gäste setzten ihre Reservisten ein und probierten viel aus. Die Tore schossen Nikolai Gaik, Alen Duljevic, Marvin Ridder und Berkey Sez.

Bezirksliga: SV Spexard – FSC Rheda 3:2. „Wir sind gerettet“, hakte FSC-Trainer Marius Huerkamp die Partie schnell ab. Huerkamp trainiert in der kommenden Saison die Rhedaer B-Junioren. Die Tore für den FSC schossen Dario Kurssim (34.) und Blendi Topallaj (42.). Für den SVS trafen Nimib Danho (15.) und Luca Sorci (48./66.). „Verdient“, fand SVS-Trainer Mickey Jasarevic das Ergebnis.

FC Gütersloh – Hammer Spvg. II 1:1. „Das war ein schlechter Kick ohne erkennbare Strukturen“, stellte FCG-Trainer Dennis Giesecker fest. Die 1:0-Führung durch Martin Gratzla (20.) wurde zwei Minuten vor der Pause ausgeglichen.

Spvg. Brakel – SC Verl II 4:0. Die Verler bleiben trotz der Niederlage in der Klasse. „Das Ergebnis ist zu hoch ausgefallen“, ärgerte sich Trainer Marc Henkenjohann, der in der kommenden Saison in den Trainerstab der U 19 wechselt. Die CII-Junioren übernehmen Dominik Mainka und Verena Groß-Wächter.

FUSSBALL

D-Junioren, Bezirksliga, St. 2

Jerxen-Orbke – SC Herford	1:0
TBV Lemgo – SC Verl	1:1
FT Dützen – Herringhausen/Eickum	0:4
Spvg. Brakel – Preußen Espelkamp	4:2
SC Wiedenbrück – Kutenhshn.-Todtenhshn.	6:0
VfL Theesen – Arminia Bielefeld	4:3

1 SC Wiedenbrück	21	16	2	3	87:21	50
2 SC Herford	21	12	3	6	31:24	39
3 VfL Theesen	21	12	2	7	50:33	38
4 SC Verl	21	11	5	5	36:24	38
5 TBV Lemgo	21	9	5	7	39:38	32
6 Jerxen-Orbke	21	10	2	9	28:33	32
7 Kutenhausen-Todtenh.	21	9	4	8	36:31	31
8 Spvg. Brakel	21	9	3	9	31:25	30
9 Arm. Bielefeld	21	8	2	11	44:48	26
10 Herringhausen/Eickum	21	7	3	11	27:38	24
11 FT Dützen	21	7	1	13	37:69	22
12 Preußen Espelkamp	21	0	0	21	10:72	0

C-Junioren, Bezirksliga, St. 3

DJK Mastbruch – SV 20 Brilon						0:2
Bad Wünnenb./Leiberg – SF Warburg 08						6:1
SV Spexard – FSC Rheda						3:2
FC Gütersloh – Hammer SpVg II						1:1
SpVg. Brakel – SC Verl II						4:0
SC Paderborn 07 II – SV Lippstadt II						2:1
1 SC Paderborn 07 II	21	18	1	2	70:12	55
2 SpVg. Brakel	20	17	2	1	78:13	53
3 FC Gütersloh	21	13	3	5	44:24	42
4 SV Spexard	21	13	0	8	61:37	39
5 SV Lippstadt II	21	8	6	7	46:35	30
6 DJK Mastbruch	21	9	1	11	29:32	28
7 FSC Rheda	20	7	3	10	31:31	24
8 SC Verl II	21	7	3	11	40:51	24
9 Hammer SpVg II	21	5	5	11	29:71	20
10 SF Warburg 08	21	6	2	13	23:72	20
11 SV 20 Brilon	21	3	3	15	20:50	12
12 Bad Wünnenb./Leib.	21	3	3	15	25:68	12



Touristen: An Himmelfahrt ist Gütersloh traditionell ein Magnet für die Radsportler aus der Region. Auf vier Strecken werden am Donnerstag wieder rund 1.000 Teilnehmer unterwegs sein.

FOTO: MARTINSCHLEDE

Keine Wartezeiten dank „scan & bike“

RADSPORT: 35. Tourenfahrt des RSV Gütersloh am Donnerstag mit einigen Änderungen

■ **Gütersloh** (wot). Warten ist etwas, das Radsportler in der Regel gar nicht gut können. Lange Schlangen bei der Anmeldung zu einer Radtouristikfahrt mögen sie deshalb nicht. Bei der 35. RTF des RSV Gütersloh am Himmelfahrtstag, zu der der Radsportverein bei gutem Wetter rund 1.000 Teilnehmer erwartet, sind Vorkehrungen getroffen worden, dass schon am Meldeschalter alles ganz schnell gehen kann. Der RSV beteiligt sich an einem Pilotprojekt des Landesverbandes NRW und setzt auf das Online-Verfahren „scan & bike“.

Über eine Verlinkung auf der Homepage des Vereins (www.rsv-guetersloh.de) können sich

Inhaber von BDR-Wertungskarten aber auch so genannte „Trimmfahrer“ für das Verfahren kostenlos registrieren und sich anschließend einen für die gesamte Saison und bei allen beteiligten RTF-Veranstaltungen gültigen QR-Code ausdrucken. Der wird am Donnerstag am Meldeschalter im Carl-Miele-Berufskolleg eingescannt, so dass an Ort und Stelle nur noch die Startgebühr entrichtet werden muss. „Dies ist ein Service für die Teilnehmer und eine Erleichterung für die Veranstalter“, wirbt Axel Weeck für eine hohe Online-Anmeldequote.

Der RTF-Fachwart des RSV Gütersloh musste für die 35. Auflage der Traditionsveranst-

altung auch in anderer Hinsicht neue Überlegungen anstellen. Durch den Abriss der Autobahnbrücke fällt der Brockweg für die Streckenführung aus. „Wir müssen den Bereich umfahren, wodurch alle Strecken ein paar Kilometer länger werden“, erklärt der RSV-Vorsitzende Michael Leonhardt. Die „Touristen“ werden nun über die Neuenkirchener Straße aus der Stadt heraus gen Süden geschickt. Direkt hinter der Autobahnüberquerung geht es rechts in die Amelingstraße, eine über den Hof Determeyer zum Brockweg führende Privatstraße. Auf dem Rückweg führt der RSV die Radfahrer nicht über die Neuenkirchener

Straße in die Stadt hinein, sondern über Linteler Straße und Brockweg. Eine weitere Baustelle in Mantinghausen kann über einen Radweg umfahren werden. Die Streckenlängen betragen nun 51, 80, 114 und 150 Kilometer. Alle Strecken stehen auf der Homepage als Download zur Verfügung.

Geändert hat der RSV Gütersloh auch den Beginn der RTF. Statt ab 8Uhr werden die Teilnehmer am Donnerstag erst ab 9 Uhr auf die Reise geschickt. Das dürfte auch den „Sternfahrern“ entgegenkommen, die ihre ersten Kilometer sammeln, in dem sie von Zuhause mit dem Rad anreisen. Offen ist der Start bis 10.30 Uhr.